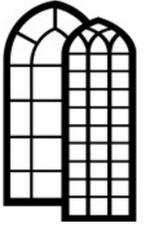


Gemeindebrief

Evangelisch-Reformierte Kirchen
zu Bückeberg und zu Stadthagen



November Dezember Januar

Nr. 4 / 2022



Jahreslosung 2023:

Du bist ein Gott, der mich sieht

(Genesis 16,13)



Liebe Gemeinde,

neben diesem Text sehen Sie mich auf einem inzwischen etwas älteren Foto lächeln – so wie viele von Ihnen mich sicherlich oft gesehen haben. Ich lache für mein Leben gern – und lächeln? Nun, das tue auch ich aus ganz unterschiedlichen Gründen: mal, weil mich etwas Schönes zum Lächeln bringt, wie ein älteres Pärchen, das immer noch Händchen hält. Manchmal lächele ich aber auch aus Verunsicherung, und auf Fotos ist es für mich einfach ein furchtbarer Krampf, auf Kommando zu lächeln. Manch anderes Mal habe ich aber auch (in der

Gemeinde) gelächelt, obwohl es mir eigentlich schlecht ging, ich wütend und unzufrieden war – weil ich das nicht gern nach außen zeige, sondern lieber für mich behalte. Dann ist mein Lächeln nur eine Maske, wie auf diesem erstarrten Foto – oder zur Zeit der Abfassung dieses Vorwortes.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, steht die Weihnachtszeit vor der Tür, in der Sie hoffentlich viel ehrliches Lächeln von Kindern und Freunden zu sehen bekommen werden (oder selbst aufs Gesicht gezaubert bekommen). Weniger erfreulich ist hingegen, dass ich dann aller Voraussicht nach schon nicht mehr als Pastor in Bückeberg und Stadthagen tätig sein werde. Familiäre und gesundheitliche Gründe haben mich, aber auch meine Frau Julika zu dieser schweren Entscheidung geführt, deren Ausgang für uns privat ebenso ungewiss ist wie für die Gemeinde. Das Lächeln ist auch mir vergangen in dieser schweren Zeit, in der ich vielen Menschen, die wir lieb gewonnen haben, diese Entscheidung mitteilen mussten. Und viele Menschen waren nicht minder betroffen, traurig oder gar schockiert.

Ich vertraue dennoch darauf, dass wir wieder zum Lächeln finden werden, so schwer die Zeiten gerade sowohl gesamtgesellschaftlich wie für die Gemeinde (und die Kirchen allgemein!) sind. Das kann ich vor allem in Hinsicht auf die Gemeinde mit Zuversicht schreiben: denn unser Presbyterium und der neu gebildete Zukunftsausschuss haben sich in den vergangenen Wochen extrem ins Zeug gelegt, um die Gemeinde trotz der nun bestehenden Vakanz zukunftsfähig zu machen und durch diesen Sturm zu führen. Dabei gehen sie klar nach vorne, fragen nicht nach Gestern, sondern was Morgen sein kann und sein muss, damit Kirche im gesellschaftlichen Umbruch und in der Ermangelung eines Pastors funktionieren kann. Mehr dazu können Sie weiter hinten nachlesen!

Es gäbe noch so viel mehr zu schreiben, und Sie sind sicherlich auch voller Fragen. Aber ich möchte die verbleibenden Zeilen hier für Danksagung und Wünsche an all die Ehrenamtlichen, Angestellten und Sie als Gemeindeglied nutzen:

Ich danke dem **Presbyterium Bückeberg und Stadthagen** für die intensive Zusammenarbeit, aber auch die immense Kulanz, die mir oft entgegengebracht wurde. Das ist keinesfalls selbstverständlich. Vor allem danke ich aber für die Begegnungen und Gespräche auf Augenhöhe, wie es sich für ein reformiertes Presbyterium mit einer flachen Hierarchie gehört. Und am wichtigsten: dass Ihr so mutig und vorausschauend nach vorne geht und die Gemeinde nicht aufgeben wollt! Ich wünsche Euch, dass Euch auf diesem Weg viele Menschen unterstützen, die für diese Gemeinde brennen und mitmachen wollen!

Mein Dank gilt auch den beiden **Diakoniekreisen in Bückeberg und Stadthagen**, mit denen es einfach immer herzlich zugeht. Und das Gebet hat auch nie gefehlt. Ich wünsche allen, die weitermachen, Freude an ihrem Tun! Und allen, die in den wohlverdienten Ruhestand gehen: Stärkung, Kräftigung und immer wieder auch Ruhe, die wir alle so sehr brauchen. Leider ist aus dem Bückeburger Diakoniekreis Hans Faudt verstorben, der mir auch ein guter Freund geworden war. Er wird uns allen fehlen, aber ich vertraue darauf, dass er bei Gott geborgen ist und selbst den Herrn da oben zum Lachen bringt mit seinen Lebensgeschichten!

Ohne sie wäre vieles nicht denkbar gewesen: Karin Terner und Haike Maciejewski aus unserem **Gemeindebüro**. Sie sind Herz und Seele der Gemeindeverwaltung und darüber hinaus – ohne die zwei wäre vieles vollkommen unmöglich. Zugleich müssen sie so vieles aushalten: an Beschwerden, Belastungen und auch Verwaltungsaufwand, der immer größer wird. Auch für mich waren die zwei immer wieder Vertrauenspersonen und meine kleinen Seelsorger zum Lachen und Weinen! Erhaltet euch eure Menschlichkeit und Herzlichkeit!

Sicherlich habe ich viele weitere hier unerwähnt lassen müssen, manche nicht mehr besuchen, sehen, sprechen können. Dafür möchte ich mich entschuldigen. Das Pfarramt ist leider auch immer eine harte Besinnung darauf, was manchmal nicht möglich ist, wen man nicht erreicht, für wen man nicht da ist, wenn es ihm oder ihr schlecht geht. Auch dieses Unvermögen, allen gerecht zu werden, hat an meiner und Julikas Gesundheit und Seele genagt. Aber ein schlechtes Gewissen müssen Sie sich nicht machen: Wir haben immer wieder so viel Herzlichkeit und Verständnis von Ihnen aus der **Gemeinde** empfangen. Auf so unglaublich unterschiedliche Weise, wie es nur in einer Kirchengemeinde sein kann, die so unterschiedliche Menschen – vom bibliophilen Historiker bis zur emsigen Kuchenbäckerin – in Gottes Liebe durch den Glauben und die Hoffnung verbindet! Dafür danke ich Ihnen allen, auch im Namen meiner Frau, und wünsche Ihnen Gottes Segen auf all Ihren Wegen, auch in dieser Adventszeit! :-)

Pastor Marc Bergemann

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Grafik: Pfeiffer

Große Veranstaltungen unserer Gemeinde:

Herzliche Einladung zu unserem

BASAR am 12. und 13. November von 14 bis 18 Uhr

im Gemeindehaus, Bahnhofstraße 11a, in Bückeberg.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Der Diakoniekreis Bückeberg bittet noch um fleißige Mithelfer bei der Vorbereitung, dem Aufbau und der Durchführung!



Alle Gemeindeglieder aus Stadthagen, Bückeberg und Umgebung (auch alle Mitarbeiter) sind herzlich eingeladen zur

ADVENTSFEIER FÜR ALLE am Freitag, dem 9. Dezember, um 18 Uhr

in unserem Gemeindehaus in der Bahnhofstraße 11a.

Umrahmt von weihnachtlichen Texten und Liedern wollen wir gemeinsam zu Abend essen und gemütlich zusammen sein.

Der Bückeberger Diakoniekreis wird für Ihr Wohl sorgen. Melden Sie sich gerne an, damit wir besser planen können.

ANMELDUNG (bitte abtrennen und zum Gemeindebüro bringen, schicken, anrufen oder per E-Mail zusenden):

Hiermit melde ich mich/uns.....(Name/n)

zur Adventsfeier am 9. Dezember in Bückeberg an.

Informationsabend und Gemeindeversammlung

Die Zukunftsplanung unserer Gemeinde war das Thema, zu dem Pastor Bergermann und das Presbyterium am 29. September zu einem Gemeindeabend in Bückeberg eingeladen hatten. Es ging um die wichtige Frage, welche Perspektiven der – die Gemeinden aller Konfessionen betreffende – strukturelle Wandel mit der Abkehr vieler Menschen von der Kirche und den daraus resultierenden rückläufigen Kirchenbeiträgen bei einer gleichzeitig abnehmenden Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit noch ermöglicht und welche Optionen daraus für die Zukunft unserer Gemeinde denkbar wären.

Zunächst schilderten Ingrid Netzer und Thomas Bernstein vom Bückeberger Presbyterium die gegenwärtige Lage der Gemeinde und gingen dabei nicht nur auf die finanzielle Situation ein, sondern auch auf die zunehmende Arbeitsauslastung sowohl der Mitarbeiterinnen des Gemeindebüros als auch der Gemeindeleitung und des Presbyteriums – bei einer Vielzahl noch offener, ungeklärter Aufgaben, u. a. aufgrund neuer Verordnungen und Rahmenbedingungen. Viele dieser Aufgaben erfordern zusätzliche (externe) Unterstützung; Angebote wie Jugendfreizeiten, kirchliche Veranstaltungen oder Gottesdienste werden nur noch im Rahmen ökumenischer Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden möglich sein.

Angesprochen wurde auch das erfolgte erste Sondierungsgespräch mit der Reformierten Landeskirche und die dabei besprochene Option einer kooperativen Zusammenarbeit unter Wahrung unserer Selbstständigkeit.

Entscheidend bei allen Zukunftsgedanken ist auch, dass nach dem Ausscheiden von Pastor Bergermann unsere Gemeinde maximal noch eine halbe Pastorenstelle finanziell tragen kann – ungeachtet der Tatsache, dass es derzeit kaum verfügbare Theologen zur Neubesetzung gibt.

Annette Faudt vom Bückeberger Presbyterium ging anschließend auf die aktuelle Situation der ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde ein, deren Anzahl leider immer geringer wird, so dass die wenigen (und auch älter werdenden) freiwilligen Helfer mit immer mehr Aufgaben betraut werden und vielfach bereits heute damit überlastet sind.

Lebendiges und vielfältiges Gemeindeleben ist aber ohne ehrenamtliche Unterstützung nicht möglich, insbesondere wenn finanzielle Ressourcen knapp sind.

Volker Hagemann, Vorsitzender des Friedhofsausschusses und aktiv im neuen Zukunftsausschuss tätig, ging dann noch einmal sehr detailliert auf die Chancen eines Kooperationsvertrages mit der Reformierten Landeskirche ein, eine dadurch mögliche Nutzung diverser Dienstleistungen verwaltungstechnischer Art, Beratung bei Versicherungen, Haushaltsplanung und Finanzen, juristische Unterstützung, Fortbildungen für Mitarbeiter und Ehrenamtliche, Hilfe bei der noch nicht vorhandenen Zertifizierung oder die Beratung in der Friedhofsverwaltung.

Zusammenfassend war der Gemeindeabend erfreulich gut besucht, und es gab auch teils rege Beteiligungen seitens der Besucher. Die von uns erhoffte weitergehende

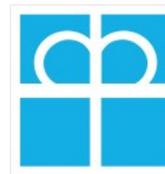
Resonanz, nach ein paar Tagen gedanklicher Auseinandersetzung mit den Themen, weitere Anregungen, Erwartungen oder Vorschläge blieben bis auf eine bisher leider aus.

Auch wenn die geäußerten Wünsche, z. B. einer Fortführung der Jugendarbeit oder der Kinderkirche, nur allzu verständlich sind, werden diese, ebenso wie eine Neubesetzung der Gemeindediakonie in Stadthagen, solange kaum realisierbar sein, wie sich dazu nicht doch noch freiwillige, ehrenamtliche Helfer finden.

Ohne einer Entscheidung vorzugreifen, wird sich das Presbyterium Gedanken machen, ob und in welchem Umfang die pastorale und seelsorgerische Betreuung und die gemeindediakonischen Angebote zukünftig noch durchführbar und möglich sein werden.

Wir betonen, dass die Zukunft unserer Gemeinde ein wichtiges Anliegen für uns ist, doch die dabei von uns freiwillig geleistete Arbeit überfordert den Einzelnen, wenn das Aufgabenpaket zu groß wird, fast täglich neue Erkenntnisse das Ganze nicht gerade unkomplizierter machen und dabei die persönliche Verantwortung der Presbyterinnen und Presbyter weitgehend ohne persönliche Absicherung bleibt.

Es wird den Zukunftsausschuss zur Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde geben, ebenso wie an möglichen Lösungen gearbeitet wird. Allerdings wird die Zusammensetzung, Funktion und besonders Verantwortlichkeit der Beteiligten nicht mehr in der bisherigen Form bestehen und fortgeführt werden.



Auflösung des Diakoniekreises Stadthagen

Zum Ende dieses Jahres werden Frau Blume, Frau Nagel und Frau van Wieren in den wohlverdienten Ruhestand gehen und der Diakoniekreis Stadthagen damit vorerst leider aufgelöst.

Über viele, viele Jahre gehören die drei zum Diakoniekreis und haben mit viel Engagement und noch mehr Herzblut eine Gruppe in Stadthagen gebildet, die wir nur mit schwerem Herzen gehen lassen.

Es wurden Gemeindefeste und Gemeindefahrten organisiert und für das leibliche Wohl aller Teilnehmer gesorgt. Das Adventskaffeetrinken wurde vorbereitet, Tische geschmückt, Kuchen gebacken und so viel mehr, vor allem immer mit Herzblut.

Durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen wie die drei wird ein schönes und lebendiges Gemeindeleben erst möglich! Dafür können wir ihnen gar nicht genug danken!

Wir wünschen ihnen für ihren Ruhestand alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen und freuen uns, dass sie unserer Gemeinde angehören.

Vielen herzlichen Dank!

Im Namen des Presbyteriums und des Diakoniekreises Bückeberg

Annette Faudt und Marc Bergermann



Eindrücke aus der Gemeinde

Auch dieses Jahr hatten wir wieder ein schönes Erntedankfest in Stadthagen und Bückeburg und feierten erstmals wieder seit Beginn der Coronapandemie das Abendmahl mit Brot und Wein (oder Traubensaft).



Wolfram Hesseling führte uns bei „Gemeinsam“ – dem offenen Gemeindetreff – im Oktober stimmungsvoll als Nachwächter durch die Gassen und Straßen Stadthagens zu allen Sehenswürdigkeiten – und hatte kuriose Geschichten dabei!



Bitte beachten Sie, dass ab November die **Gottesdienste im Wechsel zwischen Bückeburg und Stadthagen** stattfinden. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, um nach Bückeburg oder Stadthagen zum Gottesdienst zu kommen, melden Sie sich bitte bis Freitagmittag im Gemeindebüro!

Der **Ökumenische Krippenweg in Bückeburg** findet dieses Jahr voraussichtlich **am 17.12.** (Samstag) **um 16.30 Uhr** statt.

Der Startpunkt ist in unserer Schlosskirche. Bitte kleiden Sie sich dem Wetter und der Witterung entsprechend!

Beachten Sie aktuelle Zeitungsmeldungen, Aushänge und Abkündigungen für Änderungen.

Wegen des **Weihnachtszaubers (24.11. bis 04.12.)** feiern wir in dieser Zeit **sonntags keinen Gottesdienst im Schloss Bückeburg!**

Mit Ausnahme von Weihnachten und Silvester feiern wir in Stadthagen unsere Gottesdienste in der **Winterkirche im Gartenhaus.**

Am 6. Januar feiern wir wieder den **Ökumenischen Gottesdienst zum Epiphaniastag** in der lutherischen Martinikirche in Stadthagen!

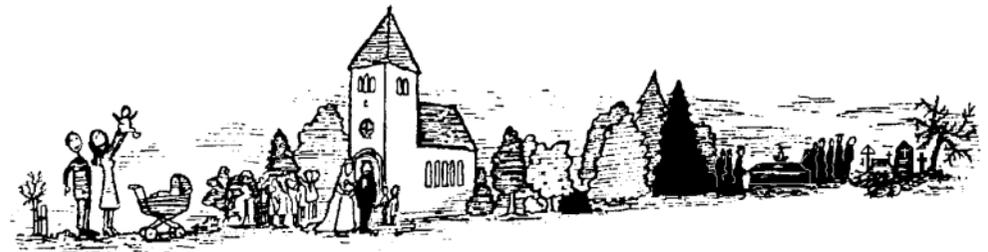
Das **Gemeindebüro** ist in der Zeit **vom 22.12.22 bis 04.01.23 geschlossen.**

Der **Mittagstisch im Dezember** wird bereits am **22.12.** stattfinden.



SCHLOSSKIRCHE		KLOSTERKIRCHE		PFARRHAUS		GEMEINDEHAUS		GARTENHAUS	
Schloss Bückeberg		Klosterstraße, Stadthagen WK = Winterkirche im Gartenhaus		Bahnhofstraße 11a, Bückeberg		neben dem Pfarrhaus		neben der Klosterkirche	
GOTTESDIENSTE um 10 Uhr		GOTTESDIENSTE um 11.15 Uhr		BÜROZEIT Mo, Mi, Do, Fr 10 – 12 Uhr 1. und 3. Di 14 – 16 Uhr Friedhof: Mo, Do 10 – 12 Uhr		MITTAGSTISCH letzter Do im Monat, 11.30 – 13.30 Uhr: am 24.11., 22.12., 26.01.		SPRECHSTUNDE PASTOR <i>entfällt vorerst</i>	
6. Nov.	Pastor Lipinski			SPRECHSTUNDE PASTOR <i>entfällt vorerst</i>		KINDERKIRCHE nach Absprache Sa, 11 – 12.30 Uhr. Info: Olga Bernstein, Tel. 05722 / 915811		PRESBYTERIUM STADTHAGEN Sitzung im monatlichen Wechsel mit Bückeberg	
		13. Nov.	Volkstrauertag Prädikant Mühlbach WK	KONFIRMANDENUNTERRICHT einmal monatlich samstags in Kooperation mit der reformierten Petrigemeinde Minden		JUGENDKREIS sonntags 17 Uhr		MUSIKALISCHE GRUPPE FÜR KINDER donnerstags Info: Helga Wiegmann, Tel. 05721 / 74818	
20. Nov.	Ewigkeitssonntag Pastor Fiebig in der Friedhofskapelle			REDAKTIONSKREIS nach Absprache		SENIONENTREFF erster Mi im Monat, 15.30 – 17 Uhr: am 02.11., 07.12., 04.01.		GEMEINSAM (OFFENER GEMEINDETREFF) nach Absprache erster Mi im Monat, 19 Uhr	
		27. Nov.	1. Advent Pastor Lipinski <i>mit Abendmahl</i> WK	PRESBYTERIUM BÜCKEBURG, DIAKONIEKREIS BÜCKEBURG, FRIEDHOFS-, FINANZAUSSCHUSS Sitzung monatlich		CHOR Bbg. SINGGEMEINSCHAFT montags 19 – 21 Uhr			
4. Dez.	2. Advent Pastor Röder im Gemeindehaus			REFORMIERTER STAMMTISCH letzter Fr im Monat, 19 Uhr: am 25.11., 27.01. Braukeller Bückeberg		FRAUENCHOR BÜCKEBURG dienstags 18 – 20 Uhr			
		11. Dez.	3. Advent Pastor Lipinski WK			FREUNDKREIS DES REF. FRIEDHOFS nach Absprache. Info: Volker Hagemann, Tel. 05722 / 24496			
18. Dez.	4. Advent Prädikant Mühlbach					BASAR Sa, 12.11., und So, 13.11., jeweils 14 – 18 Uhr			
24. Dez.	18 Uhr Heiligabend Pastor Zastrow	24. Dez.	16 Uhr Heiligabend Pastor Zastrow			ADVENTSFEIER FÜR ALLE Fr, 09.12., 18 Uhr <i>Voranmeldung erforderlich!</i>			
25. Dez.	1. Weihnachtstag Pastorin Rethemeier	25. Dez.	1. Weihnachtstag Pastorin Rethemeier			GEMEINSAM (OFFENER GEMEINDETREFF) nach Absprache erster Mi im Monat, 19 Uhr			
31. Dez.	18 Uhr Silvester Prädikant Mühlbach	31. Dez.	16 Uhr Silvester Prädikant Mühlbach						
8. Jan.	Pastor Krage								
		15. Jan.	Pastor Zastrow WK						
22. Jan.	Pastor Fiebig								
		29. Jan.	Prädikant Mühlbach WK						

Wir gratulieren allen
Gemeindegliedern, die im
November, Dezember und Januar
Geburtstag haben, und wünschen
alles Gute und Gottes Segen!



Gemeinde Bückebug

Getraut wurden am 6. August 2022 **Maurizio Erkel und Jana Erkel, geb. R Emmert** mit Worten aus 1. Kor. 13,13: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

Beigesetzt wurde am 23. August 2022 **Anneliese Minna Johanne Beeck, geb. Nolting**, Bad Eilsen, im Alter von 90 Jahren, mit den Worten aus Offenbarung 21,4: „Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

Beigesetzt wurde am 8. September 2022 **Irmgard Klara Gerda Müller, geb. Janßen**, Bückebug, im Alter von 86 Jahren, mit den Worten aus 1. Joh. 4,16: „Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Beigesetzt wurde am 8. Oktober 2022 **Dr. Theophil Heinrich Friedrich Hey**, Bückebug, im Alter von 79 Jahren, mit den Worten aus 1. Joh. 4,16: „Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Beigesetzt wurde am 14. Oktober 2022 **Hans Heinrich Faudt**, Bückebug, im Alter von 80 Jahren, mit den Worten aus 1. Thessalonicherbrief 4,14: „Wir sind doch davon überzeugt, dass Jesus gestorben und auferstanden ist. Ebenso gewiss wird Gott die Verstorbenen durch Jesus und gemeinsam mit ihm aus dem Tod herausführen.“

Gemeinde Stadthagen

Beigesetzt wurde am 8. Oktober 2022 **Carl-Bernd Bosse**, Neustadt, im Alter von 92 Jahren, auf dem Oesdorfer Friedhof in Bad Pyrmont.

Vor Liebe leuchten

Guter Gott,
einmal vor Liebe leuchten,
von innen, so,
dass alle es sehen können.

Meine Augen
lass strahlen.

Verwandle mich
durch dein Licht.

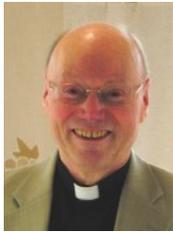
Nimm mir die Angst.
Bring meine Dunkelheit
zum Schimmern.

Amen

TINA WILLMS

Unsere Gast- und Vertretungsprediger im Überblick

Trotz der vorläufigen Vakanz unserer Pfarrstelle werden wir weiterhin Gottesdienste abhalten – dank der Unterstützung durch Ruheständler, der Ökumene und dem reformierten Umfeld! Dafür bedanken wir uns herzlich bei den nachfolgend aufgelisteten Predigerinnen und Predigern, die mit uns in den Monaten November bis Januar Gottesdienst feiern werden!



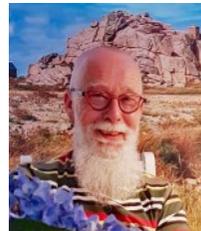
Hans-Peter Fiebig ist Pastor im Ruhestand der ev.-lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe.



Thomas G. Krage ist unser ehemaliger Gemeindepastor (im Ruhestand seit 2019).



Paul Lipinski ist Pastor im Ruhestand der Evangelischen Kirche von Westfalen und ehemaliger Klinikseelsorger in Lübbecke.



Jochen Mühlbach ist Prädikant (Laienprediger) der ev.-reformierten Petrikirchengemeinde in Minden und im Kirchenkreis Minden.



Beate Rethemeier ist Pastorin der ev.-lutherischen Kirchengemeinde in Dankersen.



Ingo Röder ist Pastor im Ruhestand der ev.-lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe.

Klaus Zastrow ist Pastor im Ruhestand der ev.-lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe.

Die Kollekten von November 2022 bis Januar 2023 sind bestimmt für:

	In der Schlosskirche	In der Klosterkirche
06.11.	Gemeindehaus	
13.11.		Hospiz Schaumburg
20.11.	Friedhof	
27.11.		Brot für die Welt
04.12.	Kreativkreis	
11.12.		Heizung
18.12.	KinderKirche	
24.12.	eigene Diakonie	Klosterkirche
25.12.	Brot für die Welt	Brot für die Welt
31.12.	Brot für die Welt	Bethel
08.01.	Kindernothilfe	
15.01.		Hospiz Schaumburg
22.01.	Bethel	
29.01.		Orgel

Bis Mitte Oktober 2022 haben wir außer den Kollekten folgende Spenden erhalten, für die wir uns herzlich bedanken:

	Bückeburg	Stadthagen
für den Mittagstisch	65,70 132,60	
für die Kirche	50,00 50,00 100,00 100,00 100,00 600,00	555,00

Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt: *zur Zeit vakant*

Gemeindebüro (Karin Temer, Haike Maciejewski)	05722 / 3372
Fax Gemeindebüro (nur während der Bürozeit)	05722 / 914554
E-Mail: reformierte.kirche@teleos-web.de	
Internet: reformierte-bueckeburg-stadthagen.de	
Pflege Friedhof: Gärtnerei Blumen Gerling	05722 / 21198
Diakonie Bückeburg (Ingrid Weiß)	05722 / 3421
Diakonie Stadthagen (Gudrun van Wieren)	05721 / 91434
Küsterin der Klosterkirche (Marion Schmidt)	05033 / 971858
Evangelische Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0800 / 1110111
Frauenhaus Stadthagen	05721 / 3212

Die Evangelisch-Reformierte Kirche zu Bückeburg wird neben dem Pastor vertreten durch das Presbyterium:

Thomas Bernstein	05722 / 915811
Annette Faudt	05722 / 24222
Ingrid Netzer	05722 / 22901
Martina Schliffka	05722 / 21373

Die Evangelisch-Reformierte Kirche zu Stadthagen wird neben dem Pastor vertreten durch das Presbyterium:

Reinhard Nagel	05721 / 6887
----------------	--------------

Unsere Kontonummern lauten:

Bückeburg:	Volksbank	DE 36 2559 1413 0050 7504 00
	Sparkasse	DE 68 2555 1480 0320 2049 93
Friedhofskonto	Sparkasse	DE 76 2555 1480 0320 2006 78
Stadthagen:	Volksbank	DE 39 2546 2160 0001 7531 00
	Sparkasse	DE 36 2555 1480 0470 1419 61
Diakonie	Sparkasse	DE 65 2555 1480 0320 0093 01

Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen zu Bückeburg und zu Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeburg, Telefon: 05722 / 3372. Widerspruch gegen die Veröffentlichung des Geburtstages ist möglich.

Redaktion: Marc Bergermann (verantw.), Annette Faudt, Helga Schrader.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen.

Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier.

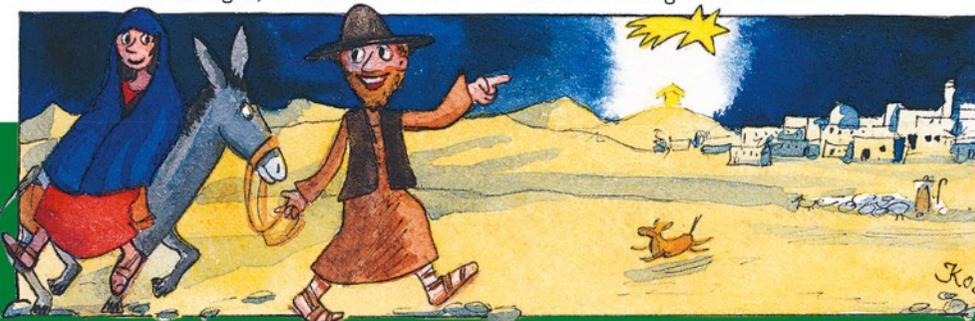
Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate, Auflage 400 Exemplare.



Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

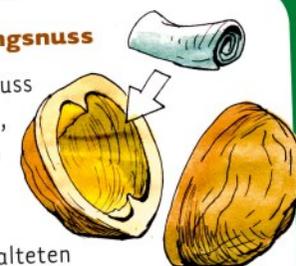


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Evangelisch-Reformierte Kirchen zu Bückeburg und zu Stadthagen



Ältere und Jüngere aus Bückeburg und Stadthagen vergnügten sich bei unserem gemeinsamen Gemeindefest im Klostersgarten Stadthagen!

